



Protokollauszug

aus der
48. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 18.01.2024

öffentlich

Top 5.1 Sachstand Kita-Auslastung und demographische Entwicklung

Frau Kerstin Elsaßer, Bereichsleiterin Kindertagesbetreuung Bereich 234 der Landeshauptstadt Potsdam, und Herr Hilbert, Bereichsleiter Bau- und Betrieb Kita/Schule der Landeshauptstadt Potsdam, berichten anhand einer Präsentation (Anlage 1).

Herr Witzsche begrüßt die standortbezogenen Trägergespräche. Er fragt was die Auslöser für diese Gespräche gewesen seien – sei es die mediale Berichterstattung gewesen oder resultiere das aus der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung. Zu Beginn des Jahres habe es einen Zeitungsartikel mit der Schlagzeile „Potsdams Kitas werden zu Familienzentren“ gegeben. Hatte man sich zuletzt nicht darauf geeinigt, erstmal die genauen Zahlen abzuwarten, sie auszuwerten und dann objektbezogen nach Ideen zu suchen? Aus seiner Sicht habe man gerade zu viele große Herausforderungen, als dass so ein „Wahlkampfgetöse“ Sinn bringen würde. Man wünsche sich stattdessen als Kita-Elternbeirat, dass sich Politik und Verwaltung klar positioniere – zu den bestehenden Kitas und dem dort beschäftigten Personal – so wie es andere Städte auch formulieren würden.

Herr Prof. Dr. Hafezi bekräftigt, dass das, was in der Zeitung zu Familienzentren stünde, nicht von der Verwaltung beauftragt worden sei. Man würde die Fachdiskussionen hier und in der AG 78 Kita führen.

Frau Frenkler verweist noch einmal auf die Stellungnahme der AG 78 Kita

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, dass man in der AG 78 Kita die Kriterien für den Zuschlag für Familienzentren besprechen und anschließend im Jugendhilfeausschuss berichten werde.